

den Einbau einer natürlichen Sohle und Böschung aufgewertet. Durch den Einbau von Störsteinen, Totholz und Kiesbänken soll ein variiertes Strömungsbild geschaffen, und die Funktion des Gewässers als Lebensraum für Tiere und Pflanzen aufgewertet werden. Das Vorhaben dient folglich der ökologischen Verbesserung des Ausgangszustandes.

Die Belange des Vogelschutzes „Fuldaaue in Kassel“ (Natura 2000 Nr. 4722-401), sowie des Landschaftsschutzgebietes „Stadt Kassel“ (Gebiets-Nr.: 2611002) werden im Rahmen des landschaftspflegerischen Begleitplans aufgegriffen und inhaltlich berücksichtigt. Langfristig stellt das Vorhaben eine Verbesserung mit zu erwartenden, positiven Auswirkungen auf die betroffenen Schutzgebiete und deren Erhaltungsziele, sowie ihrem Schutzzweck dar. Weiterhin sich auf Grund des Vorhabencharakters keine Auswirkungen auf das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Fulda, das Heilquellenschutzgebiet „TB Wilhelmshöhe 3“ (WSG-ID 611-009; qualitative Schutzzone B2) und das Trinkwasserschutzgebiet „TB Tränkeweg IA, II, III, IV und Brunnengalerie“ (WSG-ID 611-007, Schutzzone II und III) zu erwarten. Folglich ist das Vorhaben mit keinen erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden, und es besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Es wird daher festgestellt, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Kassel, den 30. Mai 2022

Regierungspräsidium Kassel
RPKS - 31.3-79 i 031/6-2019/6

StAnz. 24/2022 S. 690

HESSISCHES LANDESAMT FÜR BODENMANAGEMENT UND GEOINFORMATION

497

Durchschnittliche Bodenrichtwerte nach § 7 Abs. 3 des Hessischen Grundsteuergesetzes vom 15. Dezember 2021 (GVBl. S. 906) – HGrStG – zum Hauptveranlagungszeitpunkt am 1. Januar 2022

Die durchschnittlichen Bodenrichtwerte in den hessischen Gemeinden wurden durch die Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Immobilienwerte des Landes Hessen aus den Bodenrichtwerten für baureifes Land in der jeweiligen Gemeinde zum Hauptveranlagungszeitpunkt am 1. Januar 2022 als flächengewichteter Mittelwert berechnet und auf volle Euro gerundet. Bei deckungsgleichen Bodenrichtwertzonen wurde jeweils der niedrigste der Bodenrichtwerte in die Ermittlung einbezogen. Bodenrichtwerte im Außenbereich nach § 35 des Baugesetzbuchs sowie Zonen ohne festgestellten Bodenrichtwert (symbolischer Bodenrichtwert) wurden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 30. Mai 2022

**Hessischen Landesamt für
Bodenmanagement und Geoinformation**
– Zentrale Geschäftsstelle der
Gutachterausschüsse für Immobilienwerte
des Landes Hessen –
II 4.10-LA-02-09-12-00-B-0001#042

StAnz. 24/2022 S. 691

Landkreis/kreisfreie Stadt Gemeinde/Stadt	durchschnittlicher Bodenrichtwert der Gemeinde	Landkreis/kreisfreie Stadt Gemeinde/Stadt	durchschnittlicher Bodenrichtwert der Gemeinde
Landkreis Limburg-Weilburg		Main-Taunus-Kreis	
Beselich	67	Bad Soden am Taunus	958
Brechen	119	Eppstein	448
Bad Camberg	208	Eschborn	759
Dornburg	73	Flörsheim am Main	355
Elbtal	74	Hattersheim am Main	460
Elz	153	Hochheim am Main	558
Hadamar	104	Hofheim am Taunus	705
Hünfelden	106	Kelkheim (Taunus)	681
Limburg a. d. Lahn	161	Kriftel	576
Löhnberg	61	Liederbach am Taunus	656
Mengerskirchen	60	Schwalbach am Taunus	729
Merenberg	55	Sulzbach (Taunus)	704
Runkel	79	Landkreis Marburg-Biedenkopf	
Selters (Taunus)	122	Amöneburg	80
Villmar	79	Angelburg	34
Waldbrunn (Westerwald)	70	Bad Endbach	54
Weilburg	68	Biedenkopf	64
Weilmünster	66	Breidenbach	47
Weinbach	49	Cölbe	95
Main-Kinzig-Kreis		Dautphetal	43
Bad Orb	169	Ebsdorfergrund	88
Bad Soden-Salmünster	97	Fronhausen	76
Biebergemünd	87	Gladenbach	64
Birstein	46	Kirchhain	101
Brachtal	70	Lahntal	85
Bruchköbel	278	Lohra	64
Erlensee	228	Marburg	270
Flörsbachtal	44	Münchhausen	44
Freigericht	160	Neustadt (Hessen)	58
Gelnhausen	211	Rauschenberg	53
Großkrotzenburg	201	Stadtallendorf	64
Gründau	159	Steffenberg	39
Hammersbach	195	Weimar (Lahn)	94
Hanau	313	Wetter (Hessen)	57
Hasselroth	152	Wohratal	46
Jossgrund	47	Odenwaldkreis	
Langenselbold	233	Bad König	107
Linsengericht	150	Brensbach	118
Maintal	382	Breuberg	94
Neuberg	235	Brombachtal	84
Nidderau	268	Erbach (Odenwald)	117
Niederdorfelden	397	Fränkisch-Crumbach	156
Rodenbach	278	Höchst i. Odw.	128
Ronneburg	167	Lützelbach	95
Schlüchtern	67	Michelstadt	115
Schöneck	296	Mossautal	57
Sinntal	31	Oberzent	51
Steinau an der Straße	59	Reichelsheim (Odenwald)	103
Wächtersbach	116		